



Ist jetzt alles gut?

Social-Media Plattformen und urheberrechtliche Verantwortung: Wie aus dem umstrittenen "Artikel 13" das deutsche "UrhDaG" wurde

19. Oktober 2021

19:00 Uhr

im LIVESTREAM

Heftige Debatten um Uploadfilter, Einschränkung der Meinungsfreiheit, den "user generated Content" und der Schutz von Urheberrechten auf Onlineplattformen, und insbesondere die Frage der Verantwortlichkeit der Plattformbetreiber für Urheberrechtsverletzungen – die Neufassung des Urheberrechts war in der EU umstritten. Doch am 1. August 2021 trat von der Öffentlichkeit fast unbemerkt das **Urheberrecht-Diensteanbieter-Gesetz (UrhDaG)** in Kraft, welches Artikel 17 der EU-Urheberrechtsrichtlinie (DSM RL) in deutsches Recht umsetzt – der Streit hat sich auf nationaler Ebene in Deutschland nicht fortgesetzt.

Der 174. Medienmittwoch geht der Frage nach, woran das liegt. Wir haben mit **Ministerialrat Matthias Schmid, Referatsleiter Urheber- und Verlagsrecht im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)** einen ausgewiesenen Experten zu Gast, der uns "aus dem Maschinenraum der Gesetzgebung" berichten wird: Wie hat der deutsche Gesetzgeber die EU-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt? Wie haben das die übrigen EU-Mitgliedsstaaten gemacht? Was sagen die Urheber, die Plattformbetreiber und die "User" zu dem neuen Gesetz? Und was ist ein Pastiche?

Nach einer Einführung von Matthias Schmid in das Thema der legislativen Praxis am Beispiel des UrhDaG werden wir in einem Kammingespräch erörtern, was z.B. das Konzept "mutmaßlich erlaubter Nutzungen" ist oder wie es sich mit der gesetzlichen Erlaubnis "geringfügiger Nutzungen" verhält, die für Ausschnitte aus geschützten Werken von bis zu 15 Sekunden in Beiträgen von den hochladenden Personen gilt.

Das Kammingespräch führt **Christian Hoppenstedt**, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht (Hoppenstedt Rechtsanwälte) und Co-Kurator der m² MedienMittwoch Stiftung. Durch den Abend führt **Matthias Müller**, Stellv. Geschäftsführer der IHK Frankfurt am Main und m² Co-Kurator.

Erst nach Ihrer Registrierung via Eventbrite zur Veranstaltung bekommen Sie im Vorfeld die Zugangsdaten für den Livestream übermittelt. Die Veranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung der **IHK Frankfurt am Main**.

» JETZT HIER ANMELDEN !

Matthias Schmid ist als **Ministerialrat Referatsleiter für Urheber- und Verlagsrecht im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)** in Berlin. Schmid, geboren 1960, ist Jurist und war von 1991 bis 2000

Richter in Berlin. Seit 2000 ist er Mitarbeiter des Ministeriums bei der Gesetzgebung im Schuldrecht, Familienrecht, Mietrecht und Immaterialgüterrecht, seit 2006 Referatsleiter und seit 2014 zuständig für Urheberrecht. Neben einigen Fach-Veröffentlichungen ist er insbesondere an der Fortentwicklung der Gesetzgebungstechnik bei komplexen Aufgabenstellungen interessiert. Matthias Schmid ist verheiratet und hat einen siebzehnjährigen Digital Native in der Familie, dessen Mediennutzung ihm im Wege anekdotischer Evidenz tagtäglich zeigt, was sich im Vergleich zur eigenen (analogen) Jugend alles geändert hat ...



[Zum Nachlesen: Schmid's Fachbeitrag "Digitaltaugliches Recht"](#)

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr **m² MedienMittwoch-Kuratorium**

Der MedienMittwoch ist eine Veranstaltungsreihe der m² MedienMittwoch Stiftung in Kooperation mit der **LPR Hessen - Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien.**

Bleiben Sie über Facebook informiert:



m² MedienMittwoch Stiftung
c/o
Cassius 1 Verwaltungs- und Beteiligungs- GmbH
Marktstraße 10
60388 Frankfurt am Main

Sie erhalten diese Mail, weil Sie sich mit der E-Mail Adresse patrick@pdschild.de für diesen Service angemeldet haben.

[E-Mail Adresse aus dem Verteiler entfernen](#)

[Datenschutz](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#)